



11.05.2020

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!**

Der aktuelle Anlass für unseren dritten Brief an Sie, werte Eltern, und Euch, liebe Schüler/innen, ist der **15. Mai**, der Tag an dem Eure Kinder bzw. an dem Ihr, liebe Schüler/innen, nach sechs Wochen das erste Mal für vier Stunden das Haus wieder verlassen dürfen bzw. dürft.

Liebe Schüler/innen, **an diesem Tag** wird es daher **ab der vierten Stunde keinen Fernunterricht geben, der eine Online-Anwesenheit erfordert**. Wir wünschen Euch, dass es ein Tag mit schönem Wetter wird, die Vorhersage sieht wirklich gut aus, und Ihr vier Stunden in der derzeit besonders frischen Istanbuler Luft ausreichend Bewegung machen könnt. Leider geht es am Nachmittag wieder zurück ins Haus und es ist noch nicht sicher, wann Ihr wieder hinausdürft.

Bevor wir einen Blick in die nahe Zukunft werfen, lassen Sie uns kurz einen Blick zurückwerfen. Am 12. März wurden die Quartalsferien auf die dritte Märzwoche vorgezogen und darauffolgend eine Woche Fernunterricht angeordnet. Zu unserem großen Glück konnten die Maturant/inn/en ihre VWA-Präsentationen noch abschließen.

In unserem Brief am 20. März, vor Beginn des Fernunterrichts, haben wir davon gesprochen, dass die Zeit des Fernunterrichts eine Herausforderung wird, ohne genau zu wissen, wie viele verschiedene Facetten diese Herausforderung für alle von uns, für Euch -unsere Schüler/innen, Ihre Kinder- für Sie, werte Eltern, für die Lehrkräfte und die Schulleitung bereit halten wird. Am 25. März wurde der Fernunterricht bis Ende April von einer auf insgesamt sechs Wochen verlängert. Schwierigkeiten und Probleme, die in der ersten Woche aufgetreten waren, wurden evaluiert und an ihrer Beseitigung gearbeitet, der Fernunterricht am St. Georgs-Kolleg wurde zu einem gemeinsamen Prozess, an dessen Verbesserung viele beteiligt waren.

Heute wissen wir aus vielen Rückmeldungen von Seiten der Schüler/innen, der Eltern und der Lehrer/innen, dass es die prophezeite Herausforderung war, wir wissen aber auch, dass das Experiment „Fernunterricht“ für die große Mehrheit von uns ein erfolgreiches war, dass wir alle gemeinsam Vieles dabei gelernt haben und auch die Chancen, die wir schon vor Beginn des Fernunterrichts gesehen haben, genutzt werden konnten. Da das mit erheblichem Mehraufwand für alle verbunden und nur durch eine gemeinsame Anstrengung aller möglich war, möchten wir uns bei allen, Schüler/innen wie Lehrer/innen und auch Eltern, bedanken.

Am 29. April kam es durch eine Erklärung des türkischen Unterrichtsministers, Herrn Ziya Selçuk, zur zweiten Verlängerung des Fernunterrichts, diesmal bis Ende Mai, um weitere vier, auf insgesamt 10 Wochen. Wichtiger als die Verlängerung war aber die Ankündigung, dass das Schuljahr mit den Noten des ersten Semesters abgeschlossen wird und alle Schüler/innen, unabhängig von der Anzahl negativer Fächer, in die nächste Schulstufe aufsteigen werden. Dass eine derartige Änderung natürlich auch die Einstellung zum Unterricht beeinflusst, ist wohl allen klar. Um erste Befürchtungen von Lehrer/inne/n zu zerstören, habe ich an den österreichischen Lehrkörper in einer Mail Folgendes geschrieben:

„Unterrichten, ohne den Zwang Noten geben zu müssen, ist doch eine wohltuende Vorstellung, um nicht vom Idealfall zu sprechen. Unterricht wird somit zum Angebot, das die Schüler/innen annehmen können, oder eben auch nicht. Ganz sollten wir allerdings auf die Kontrolle trotzdem nicht verzichten und auch weiterhin über die Schülerberatungs-Abteilung die Eltern informieren. Vielleicht sollten wir uns bei unseren Feedbacks an die Eltern in weiterer Folge nicht nur auf die negativ aufgefallenen Schüler/innen beschränken, sondern auch die positiv hervortretenden Schüler/innen erwähnen.“

Wir hoffen, dass Ihr, liebe Schüler/innen weiterhin das Unterrichtsangebot annehmt und in einer angstfreien Lern-Atmosphäre noch den für dieses Schuljahr vorgesehen Stoff erarbeitet, der in vielen Fächern die Voraussetzung ist, dass Ihr im nächsten Jahr nicht sehr rasch den Anschluss verpassen werdet. Es wird im nächsten Schuljahr nicht möglich sein den -in der Phase des Fernunterrichts durchgenommenen- Stoff, wochenlang zu wiederholen. Maximal zwei Wochen Wiederholung werden reichen müssen.

Zum Abschluss noch ein Ausblick für unsere Maturaklassen. Unter der Voraussetzung, dass zumindest für die 12. Klassen ab 1. Juni wieder regulärer Unterricht in der Schule stattfinden kann, werden wir Euch am 23. Juni die Maturazeugnisse überreichen.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, wir hoffen, dass die am 29. April bekanntgegebene Verlängerung des Fernunterrichts, die letzte in diesem Schuljahr war und wir die Gelegenheit bekommen, uns zumindest von unseren Schüler/inne/n -vielleicht in zwei getrennten Feiern- am letzten Schultag persönlich zu verabschieden. Euer Lernerfolg bis dahin ist allerdings noch stärker als vor der Abschaffung der Noten für dieses Semester von Eurer Eigenverantwortung und Eurer Selbstdisziplin abhängig. Wir können nur hoffen, dass Ihr bereit seid, das Unterrichtsangebot, das Eure Lehrer/innen machen, auch anzunehmen.

Wir wünschen Ihnen und uns,
dass wir diese Tage gesund überstehen!

Dr. Yasin BEŞER
Türkischer Subdirektor

Paul STEINER
Direktor